

Elbtour 2007 - Dresden und das Elbsandsteingebirg

Die Himmelfahrtswoche durften wir wieder los.

Geplant war den ersten Teil der Woche ohne die Kinder das Elbsandsteingebirge zu erkunden und in der zweiten Hälfte mit den Kindern zusammen Dresden, die Festung Königstein und die Karl May Festspiele in Radebeul unsicher zu machen.

Der Plan hat funktioniert. Die Kinder blieben die erste Wochenhälfte ohne Betreuung zu Hause und waren Dank Flatrate quasi nicht allein. Mittwoch nach der Schule haben die Beiden sich in den Zug gesetzt und sind Richtung Dresden nachgekommen.

Doch nun zur Tour. Ich spreche die wichtigsten Stationen nur kurz an, auch die Bilder sind eine minimale Auswahl.

Erster Teil Elbsandsteingebirge

Eine Wanderung durch die **Schrammsteine** ist eigentlich Pflicht, fiel wegen meines operierten Knies dann doch aus.

Ein richtig schöner Törn war die Tagestour zum Kuhstall. Der **Kuhstall** ist ein Felsenhügel mit einem großem Loch in der Mitte 🏠. In alter Vorzeit haben die Bauern in der 24 Meter langen und 11 Meter hohen Steinhalle das Vieh versteckt. Heute hat man vom Dach des Kuhstalls eine wunderbare Aussicht und kehrt anschl. im Gasthaus zum Kuhstall ein. Das war mit dem Knie auch nötig, denn eine ordentliche Kraxelei ist es immer noch. Die Anfahrt sollte unbedingt mit der Kirnitzschalbahn von Bad Schandau, oder direkt vom CP Ostrauer Mühle aus erfolgen. Das macht richtig Laune.





© www.elvkinnners.de



© www.elvkinnners.de

Die Bastei.

Man sagt, dort sollte man gewesen sein. Wir wurden nicht enttäuscht. Der Blick aus 190 Meter Höhe auf das Elbtal ist einfach schön. Normalerweise sollte man von Rathen aus den Basteiweg erwandern, da das mit meinem Knie nicht möglich war, haben wir die Tourianfahrt via Hotel gewählt. Es hat sich gelohnt.





Wer alte Häuser mag sollte in **Pirna** Station machen. Pirna wurde vom Elbehochwasser arg gebeutelt.



Zweiter Teil Festung Königstein, Dresden, Radebeul.

Diesen Teil der Reise haben wir gemeinsam unternommen. Die Kinder sind mit der Bahn nachgekommen.

Festung Königstein.



Dresden

Da gibt es nicht viel zu sagen. Hinfahren und zu Fuß durch die Altstadt. Semperoper, Zwinger und Frauenkirche sind Pflicht. Raddampfer ist schön. Wer es zeitlich schafft fährt, bei schönem Wetter mit dem Raddampfer nach Pillnitz, schaut sich alles an und fährt mit einem späteren Schiff zurück. Für Dresden unbedingt zwei bis drei Tage einplanen, sonst ist es Stress.

Semperoper





Zwinger



Frauenkirche







Karl May Festspiele in Radebeul.

Das war ein Flop. Kilometerlange Fressmeilen mit etwas Tamtam und Dampflok für viel Eintritt. Wer nach Norddeutschland fährt, bekommt unserer Meinung nach in Bad Segeberg mehr fürs Geld. Ich erspare hier die Bilder.